

E-Mobilität braucht Rohstoffe



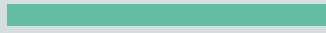
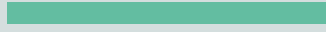




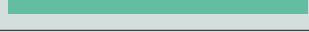

Globaler Bedarf an Kobalt und Lithium in diesen Einsatzgebieten in Tonnen

		Kobalt	Lithium
2016	Batterien für Elektromobilität	11.400	3.800
	Alle Batterietypen	47.600	12.200
	Insgesamt	103.500	33.000
2026 (konservatives Szenario)	Batterien für Elektromobilität	50.100	77.000
	Alle Batterietypen	103.300	94.500
	Insgesamt	187.500	121.300
2026 (dynamisches Szenario)	Batterien für Elektromobilität	84.800	130.700
	Alle Batterietypen	140.400	148.100
	Insgesamt	225.400	174.900

Rohstoff-Risiko-Index: Wo Engpässe drohen

Der Rohstoff-Risiko-Index der IW Consult misst die Risiken der Rohstoffversorgung für die deutsche Wirtschaft anhand von acht Indikatoren. Diese erfassen für jeden der 45 untersuchten Rohstoffe unter anderem die aktuelle Reichweite der Vorkommen, die politischen und ökonomischen Risiken in den Förderländern, Preisentwicklungen und -schwankungen sowie die Bedeutung des Rohstoffs für Zukunftstechnologien.

Indexwert für die zehn am kritischsten bewerteten Rohstoffe auf einer Skala von 0 (geringstes Risiko) bis 25 (höchstes Risiko)

		Verwendungsbeispiele
Kobalt	20,8 	Batterien, Katalysatoren
Tantal	20,3 	Medizintechnik
Gallium	19,1 	Photovoltaik, Elektronik
Wolfram	19,1 	Leuchtmittelindustrie, Metallurgie
Niob	18,4 	Stahlindustrie, Elektronik
Rhodium	18,1 	Auto-, Chemie- und Schmuckindustrie
Yttrium	18,0 	Reaktortechnik, Röhrentechnik
Indium	17,9 	Optik, Elektronik
Mangan	17,9 	Eisen- und Stahlindustrie, Batterien
Fluorit	17,8 	Stahlindustrie, Gießereien

Stand: 2019; der Index wurde auf der Basis zahlreicher externer Informations- und Datenquellen erstellt